

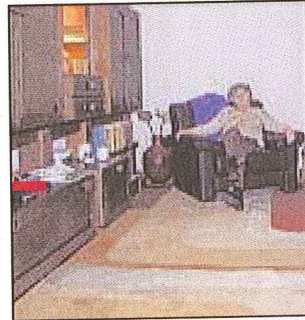
## Glücklich im neuen Zuhause

Die ersten Senioren beziehen jetzt ihre Appartements im einstigen AK Bergedorf am Gojenbergsweg.

Von Christina Rückert

**Bergedorf.** „Ach, da kommt der Schrank! Und meine Standuhr!“ Barbara Baaz steht im Wohnzimmer ihres neuen Heims und begrüßt jedes ihrer Möbelstücke, das von den Umzugshelfern hereingetragen wird, wie einen alten Freund. Die 79-Jährige hat gute Laune: „Ich bin glücklich, dass ich hier bin“, sagt die rüstige Rentnerin ohne einen Hauch des Zögerns. Ihr stolzer Blick schweift durch eine noch ziemlich chaotische Zwei-Zimmer-Wohnung. Barbara Baaz gehört zu den ersten Mietern, die in diesen Tagen ein modernes Appartement im ehemaligen AK Bergedorf am Gojenbergsweg beziehen – fast genau ein Jahr, nachdem der Umbau vom Krankenhaus zur modernen Seniorenanlage der CURA AG mit Betreutem Wohnen (65 Appartements) und einem Pflegebereich (131 Betten) begonnen hatte.

Für ihr neues Zuhause hat die unverheiratete und kinderlose Barbara Baaz ihren Bungalow in Aumühle verkauft. „Der Garten wurde mir zu groß, der hat immerhin 1000 Quadratmeter“, sagt die 79-Jährige. Zum Schluss war sie mit der ganzen Arbeit allein. Denn ihre



Hanna Wesseloh ist glücklich in ihrer neuen Wohnung – auch wenn die Bilder noch nicht aufgehängt sind.

Schwester, mit der sie 34 Jahre in dem Haus gelebt hatte, erkrankte an Alzheimer und musste in einer Pflegeeinrichtung untergebracht werden. So fiel die Entscheidung leicht, selbst auch das Haus zu verlassen. Schnell entschied sich Barbara Baaz für das CURA-Projekt in Bergedorf. Den Stadtteil kennt sie gut: „Ich habe hier als Lehrerin gearbeitet, meine Schwester als Finanzamtsvorsteherin.“ An ihrer neuen Wohnung gefällt ihr alles – der Winterarten, die „optimale“ Lage und die Größe. Sogar fast alle ihrer Möbel haben auf den knapp 50 Quadratmetern Platz. „Trotzdem habe ich aussortiert, aussortiert.“

Zwischen 800 und 1600 Euro Miete kosten die betreuten Wohnungen in der Wohnanlage der CURA AG – Betriebskos-



Zufrieden stützt sich Barbara Baaz (79) auf ihre Teppichrollen: Fast alle ihre Möbel und Einrichtungsgegenstände aus dem alten Zuhause konnten mit in die betreute Wohnung umziehen. „Und neu kaufen musste ich auch nichts.“  
Fotos: Rückert

ten und ein „Notfallpaket“ sind inbegriffen. Eine Sicherheit, die auch Hanna Wesseloh schätzt. Die 80-Jährige, die bis vor anderthalb Jahren in Bergedorf wohnte und sich dann im Blankeneser „Rosenhof“ einmietete, zog es jetzt zurück ins heimische Bergedorf. Im Rosenhof hatte sie zwar auch Betreuungsmöglichkeiten, doch fehlte ihr dort die Vitalität: „Da wurden fast nur noch Pflegefä-

le aufgenommen.“ Nun möchte die ehemalige Bühnenbildnerin ihren Ruhestand lieber in Bergedorf genießen, im Café der Seniorenwohnanlage Kaffee trinken und mit Menschen in ähnlicher Lebenslage plaudern. Die 80-Jährige freut sich außerdem, bald wieder in ihren alten Lieblingsläden einkaufen zu können: „In meinem Supermarkt stehen sogar noch die Eier an derselben Stelle.“

Neben Hanna Wesseloh und Barbara Baaz haben bereits neun weitere Mieter ihre Wohnungen bezogen. Andere werden demnächst folgen: 30 der 65 Appartements sind vermietet. Auch im Pflegebereich sollen demnächst die ersten Patienten einziehen. Einrichtungsleiter Jörg Kienast: „Fünf Verträge sind abgeschlossen.“ ■ Die CURA ist unter Telefon (040) 897 25 60 zu erreichen.